

Michael Becker

Der Austritt aus der GmbH

Durchsetzung eines unentziehbaren Individualrechts
im Interesse effektiven Minderheitenschutzes

B44 630

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



N. P. Engel Verlag · Kehl · Straßburg · Arlington

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
§ 1. Einführung und Problemstellung	1
1. Abschnitt	
Der Austritt aus der GmbH als unentziehbares Individualrecht des Gesellschafters	4
§ 2. Wesen, Rechtsnatur und Entwicklungsgeschichte des Austrittsrechts	4
I. Begriffliche Grundlagen	4
II. Das Austrittsrecht im Spannungsfeld zwischen Mehrheitsprinzip und Minderheitenschutz	7
III. Das Austrittsrecht in der Rechtsprechung	9
IV. Das Austrittsrecht in der Literatur	11
V. Reformbemühungen um das Austrittsrecht und ihre Bedeutung für das geltende Recht	12
§ 3. Das Austrittsrecht als notwendiges Korrektiv zur Auflösungsklage und zum Gesellschafterausschluß	15
I. Zulässigkeit eines allgemeinen Austrittsrechts nach der Systematik des geltenden Gesetzes	16
II. Die Rechtslage bei anderen Körperschaften	20
III. Der Zusammenhang zwischen Übertragbarkeit und Austritt im Sy- stem der gesellschaftsrechtlichen Trennungsmöglichkeiten	23
IV. Ergebnisbeeinflussung durch das Verfassungsrecht	25
§ 4. Die Auflösungsklage nach § 61 GmbHG und ihre Relevanz im heutigen GmbH-Recht	29
I. Die Auflösungsklage als Instrument des Minderheitenschutzes	30
II. Ablauf und Ergebnis des Auflösungsrechtsstreits	31
III. Die Bedeutung der Auflösungsklage in der gerichtlichen Praxis ...	36
IV. Besonderheiten bei Gesellschaften mit paritätischen Beteiligungs- verhältnissen	41
§ 5. Der Ausschluß des GmbH-Gesellschafters analog § 140 HGB	44
I. Voraussetzungen der Ausschließung	44
II. Prozessuale Durchführung	47
III. Die Abfindung des Gesellschafters und das rechtliche Schicksal sei- nes Geschäftsanteils	56
§ 6. Das Beziehungsgeflecht Auflösung – Ausschließung – Austritt im GmbH- Recht	56
I. Das Verhältnis der Auflösungsklage zum Gesellschafterausschluß	58
II. Das Verhältnis Auflösung – Austritt	63
III. Das Verhältnis Ausschließung – Austritt	67
IV. Einfluß übergesetzlicher Rechtsgrundsätze	67

§ 7.	Die dogmatischen Grundlagen des Austrittsrechts bei der GmbH	71
I.	Der Gesellschaftsvertrag als Grundlage des Austrittsrechts	71
II.	§ 39 Abs. 1 BGB als Rechtsgrundlage des Austrittsrechts de lege lata	75
III.	Andere Rechtsgrundlagen des Austrittsrechts	79
§ 8.	Ausschluß und Beschränkungen der Austrittsfreiheit	81
§ 9.	Der Austritt aus der Vor-GmbH	86
I.	Zulässigkeit des Austritts im Gründungsstadium	86
II.	Die Durchführung des Austritts aus der Vor-GmbH	88
2. Abschnitt		
	Die materiell-rechtlichen Voraussetzungen des Austritts	96
	<i>A. Das Erfordernis des wichtigen Austrittsgrundes</i>	96
§ 10.	Austrittsgründe, die den vermögensrechtlichen Status des Gesellschafters betreffen	97
I.	Das Preisgaberecht nach § 27 GmbHG	97
II.	Gewinthesaurierung und Verkürzung von Gewinnbezugsrechten	99
III.	Rücklagenbildung durch das Ausschüttungs-Rückhol-Verfahren ..	107
§ 11.	Austrittsgründe, die sich aus einer sonstigen Beeinträchtigung des mit- gliedschaftlichen Status ergeben	112
I.	Änderungen des Gesellschaftsvertrages und Rechte des überstim- mten Gesellschafters	112
II.	Fehlende Repräsentanz in den gesellschaftsleitenden Gremien	121
III.	Konzernintegration und Rechte der Minderheitsgesellschafter	126
1.	Entwicklungstendenzen des GmbH-Konzernrechts	126
2.	Möglichkeiten der Organisation und Durchführung der Kon- zernherrschaft	129
3.	Rechte der Minderheit gegenüber der (faktischen) Konzern- herrschaft	131
IV.	Minderheitenschutz im Umwandlungs- und Verschmelzungsrecht der GmbH	138
1.	Umwandlung einer AG in eine GmbH	140
2.	Umwandlung einer GmbH in eine AG	141
3.	Fusion einer GmbH mit einer AG	142
4.	Fusion zwischen Gesellschaften m.b.H.	143
§ 12.	Die Mitgliedschaft auf fehlerhafter Vertragsgrundlage	144
	<i>B. Das ordentliche Austrittsrecht</i>	148
§ 13.	Austritt ohne wichtigen Grund?	148

<i>C. Voraussetzungen im übrigen</i>	155
§ 14. Subsidiarität – Gläubigerschutz – zeitliche Grenzen	155
I. Unmöglichkeit anderweitiger Trennung von der GmbH als Austrittsvoraussetzung	155
II. Austritt und Gläubigerschutz	158
III. Die zeitlichen Grenzen für die Geltendmachung der Austrittsbefugnis	165
3. Abschnitt	
Durchsetzung und Durchführung des Austritts aus der GmbH	167
§ 15. Gerichtliche Durchsetzung des Austrittsrechts	167
I. Notwendigkeit eines Austritts (-Gestaltungs-) Urteils?	167
II. Gerichtliche Zuständigkeit für den Austrittsprozeß	171
III. Der Streitgegenstand der Austrittsklage	174
IV. Der gerichtliche Prüfungsumfang bei mitgliedschaftsbezogenen Streitigkeiten	176
§ 16. Abfindung und Vermögensbindung in der GmbH	177
§ 17. Abwicklung des Austritts und rechtliches Schicksal des Geschäftsanteils... ..	180
I. Abwicklungsmodalitäten des Austritts	181
II. Inanspruchnahme korporativer Rechte	186
III. Rechte Dritter am Geschäftsanteil	189
§ 18. Die Abfindung des austretenden Gesellschafters	192
I. Zulässigkeit und Grenzen von Abfindungsklauseln	193
II. Gerichtliche Überprüfung von Abfindungsklauseln	196
III. Ein Alternativmodell: das Setzungsrecht als Mittel der Anteilswertermittlung	199
IV. Die Diskussion um die Abfindungsklauseln im Spiegel der Ideologie der juristischen Person	204
§ 19. Fazit und Perspektiven	207
Anhang: Entwurf eines Gesetzes über die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, 1939 (Auszug)	210
Literaturverzeichnis	215
Materialien	220
Abkürzungsverzeichnis	221
Sachregister	222